

WIRTSCHAFTSPLAN

2013

EVU "SEEHÄSLE"



**Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs
Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsele“
für das Wirtschaftsjahr 2013**

Der Kreistag hat am _____ aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg, alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan 2013 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird

| | | |
|----|---|----------------|
| 1. | im Erfolgsplan | |
| | mit Erträgen von | 2.683.600 Euro |
| | mit Aufwendungen von | 4.030.700 Euro |
| | mit einem voraussichtlichen Verlust von | 1.347.100 Euro |
| 2. | im Vermögensplan | |
| | mit Einnahmen und Ausgaben von je | 1.372.600 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf

0 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

Konstanz, den

Der Vorsitzende des Kreistags

F. Hämmerle, Landrat

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2013 für das EVU „seehäsle“

1. Allgemeines

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsle“ wurde am 10.12.2006 gegründet und im ersten Betriebsjahr als „Regiebetrieb“ im kameralen Haushalt des Landkreises Konstanz geführt. Seit 1. Januar 2008 wird das Unternehmen als Eigenbetrieb des Landkreises mit dem Betriebszweck „Beförderung von Personen im Öffentlichen Personennahverkehr“ geführt. Die Betriebsleitung ist seit 24.12.2008 dem Amtsleiter Nahverkehr und Straßen übertragen. Der Betriebsausschuss ist personengleich mit dem Technischen und Umweltausschuss (TUA) des Kreistags. Das EVU betreibt im Rahmen des ÖPNV die Bahnstrecke zwischen Radolfzell und Stockach. Mit der Transportleistung ist bis 2023 die „Hohenzollerische Landesbahn (HzL)“ beauftragt.

Die gesamte Streckenlänge auf der das „Seehäsle“ Beförderungsleistungen erbringt beträgt 17,428 km. 2012 hat der Landkreis die 9,408 km lange Schienenstrecke zwischen Stockach und Stahringen von der DB gekauft. Der Rest der Strecke mit 8,020 km steht im Eigentum der DB. Auf der Strecke werden von der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) durchschnittlich annähernd 300.000 km pro Jahr gefahren.

2. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2012

Der letzte Rechnungsabschluss 2011 ergab einen Jahresverlust von 1.132.468,60 €, der vom Kreistag noch festgestellt werden muss. Es wird unterstellt, dass der Jahresverlust wie bisher aus dem Haushalt des Landkreises (angesammelte Rücklage) übernommen wird. Im zurückliegenden Wirtschaftsjahr 2012 war der Ankauf der Schienenstrecke die einzige Investition die kreditfinanziert wurde. Dadurch sind Sanierungen ab sofort grundsätzlich zuschussfähig.

Am 27.6.2012 wurde der Kaufvertrag für den Ankauf der Schienenstrecke Stockach - Stahringen geschlossen. Damit war die Voraussetzung für eine Wiederaufnahme der Gleissanierungen gegeben. Das MVI hat für die Sanierungen bereits eine Bewilligung erteilt. Die ersten Sanierungsarbeiten sollen noch im Herbst 2012 ausgeführt werden. Ansonsten gibt es derzeit keine Anhaltspunkte, dass sich wesentliche Veränderungen zum Wirtschaftsplan ergeben sollten.

3. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2013

Der Wirtschaftsplan 2013 schließt mit einem voraussichtlichen Verlust von 1.347.100 Euro ab. Damit wird sich der Verlust gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Die Verlustabdeckung erfolgt durch den Haushalt des Landkreises. Dieser Betrag zuzüglich einer Finanzierungslücke im Vermögensplan in Höhe von 3.500 € ist im Haushalt 2013 des Landkreises veranschlagt.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Verkehrsleistungen an die Hohenzollerische Landesbahn (HzL), Kosten der Infrastruktur und für den Unterhalt der Bahnstrecke zusammen. Die Abschreibungen für das Anlagevermögen betreffen die Tank- und Abstellanlage in Stockach sowie die Gleisanlagen der Strecke Stockach - Stahringen, die 2012 gekauft wurden.

Die Ertragsseite wird bestimmt durch die Fahrscheinerlöse, Trassen- und Stationsgebühren, den Landeszuschüssen nach dem EKrG, AEG und nach LEFG sowie der Auflösung eines GVFG Zuschusses. Weitere sonstige betriebliche Erträge fallen in Form von Gebühren in geringer Höhe an.

Die Planansätze orientieren sich an den Ergebnissen des abgelaufenen Haushaltsjahres. Der Eigenbetrieb hat 2009 ein Darlehen über 250.000 € aufgenommen, das zusammen mit der Neuaufnahme eines Darlehens für die Gleisstrecke umgeschuldet und damit zusammengeführt wurde. Das EVU erreichte dadurch eine Zinsentlastung.

Im Vermögensplan werden nur der erwartete Jahresverlust, die Tilgung des Darlehens und die Auflösung der Ertragszuschüsse sowie die Abschreibungen veranschlagt.

Die Verlustübernahme durch den Landkreis stellt grundsätzlich eine Zuführung zum Eigenkapital dar und ist im Vermögensplan zu veranschlagen. Dies gilt bis zu einer Beschlussfassung über die Verlustübernahme auch für die „vorweggenommenen Verlustausgleichszahlungen“ unterjährig.

Die Buchführung wird ab 2013 vom Eigenbetrieb selbst gemacht. Der Steuerberater wird nur noch für den eigentlichen Jahresabschluss und die Steuererklärungen beauftragt.

3. Deckungsvermerke

- a) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Mehrerträge können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.
- b) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Aufwendungen, soweit diese im Erfolgsplan ausgewiesen sind, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2013

| Erfolgsplan | | Planansatz | | Ergebnis |
|-------------|---|----------------------|----------------------|--------------------------|
| | | 2013 | 2012 | 2011 |
| 1. | Umsatzerlöse | | | |
| | Entgelte für Trasse u. Stationen u.ä. | 670.000 | 1.331.500 | 1.333.942,53 |
| | Entgelte aus Fahrscheinerlösen | 650.000 | | |
| | Zuschuss § 6a AEG; LEFG u.ä. | 1.355.000 | 1.393.500 | 1.012.298,00 |
| | Auflösung von sonstigen Ertragszuschüssen | 6.600 | 6.600 | 8.254,65 |
| 2. | Andere aktivierte Eigenleistungen | | | |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| | Gebühren und Sonstiges | 500 | 500 | 37,05 |
| | davon Auflösung von Sonderposten für Ertragszuschüsse | 0 | 0 | 0,00 |
| | Summe Erlöse und Erträge | 2.682.100 | 2.732.100 | 2.354.532,23 |
| 4. | Materialaufwand | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen davon Instandhaltung | 3.452.000 400.000 | 3.210.000 465.000 | 3.337.893,17 6.350,88 |
| | | 3.852.000 | 3.675.000 | 3.344.244,05 |
| 5. | Personalaufwand | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | | | |
| b) | soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | | |
| c) | davon für Altersversorgung | | | |
| 6. | Abschreibungen | | | |
| a) | auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (GWG) | 22.000 | 25.000 | 19.836,00 |
| b) | auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten | | | |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 143.700 | 127.600 | 116.862,17 |
| | davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil | | | |
| | Summe Aufwendungen | 4.017.700 | 3.827.600 | 3.480.942,22 |

| | | | | |
|-----|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| 8. | Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen | | | |
| 9. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihun- gen des Finanzanlagevermögens | | | |
| 10. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen | 1.500 | 4.000 | 1.693,30 |
| 11. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | |
| 12. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen | 13.000 | 21.500 | 7.751,91 |
| 13. | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.347.100 | -1.113.000 | -1.132.468,60 |
| 14. | Übertrag: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.347.100 | -1.113.000 | -1.132.468,60 |
| 15. | Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen | | | |
| 16. | Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | |
| 17. | Außerordentliche Erträge | | | |
| 18. | Außerordentliche Aufwendungen | | | |
| 19. | Außerordentliches Ergebnis | | | |
| 20. | Steuern vom Einkommen und Ertrag | | | |
| 21. | Sonstige Steuern | | | |
| 22. | Jahresverlust | -1.347.100,00 | -1.113.000,00 | -1.132.468,60 |
| | Behandlung des Jahresverlustes: | | | |
| | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag (Rücklage) | | | |
| | b) aus dem Haushalt des Landkreises auszugleichen | -1.347.100,00 | -1.113.000,00 | -1.132.468,60 |
| | c) auf neue Rechnung vorzutragen | | | |

Erläuterung zu einzelnen Positionen des Erfolgsplans 2013

1. Umsatzerlöse

Entgelte für Trassen und Stationen

Die wesentlichen Einnahmen des Eigenbetriebs bestehen aus Zuschüssen, Fahrgelderlösen und Trassen- und Stationsgebühren. Trassen- und Stationsgebühren bezahlt die HzL als Eisenbahnverkehrsunternehmen für die Nutzung der Infrastruktur an das EVU Seehäsele als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Das Aufkommen wird etwa 670.000 € betragen.

Zuschüsse erhält das EVU Seehäsele vom Land nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) für die vergünstigten Tarife im Ausbildungsverkehr, sowie den Unterhalt höhengleicher Bahnübergänge. Erstmals 2012 konnte hier ein neuer Zuschuss nach dem LEFG eingeplant ist. Es werden Zuschüsse in Höhe von 1.355.000 € erwartet.

Für das Jahr 2013 werden voraussichtlich 650.000 € Fahrgeldeinnahmen eingehen. Die Auflösung der Ertragszuschüsse zählt zu den Umsatzerlösen und ist mit 6.600 € eher untergeordnet. Zinserträge fallen in geringer Höhe an, weil die Rücklage immer weiter zurückgeführt wurde.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge sind lediglich Gebühren mit 500 € eingeplant.

3. Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich um das eigentliche Kerngeschäft des Betriebs. Es sind in erster Linie die Aufwendungen veranschlagt, die das EVU für die Beförderungsleistung an die HzL bezahlen muss. Dies sind allein 3.292.000 € und stellen den Hauptteil der Aufwendungen dar. Man versteht darunter die Entlohnung aller Leistungen aus dem Verkehrsvertrag mit der HzL. Hinzu kommen die Kosten für die Infrastruktur mit weiteren 159.000 €, ebenfalls an die HzL. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist das Trassenentgelt für die DB Trasse. Auffallend ist, dass erheblich höhere Gebühren für die DB Trassen bezahlt werden müssen.

Wesentlich für die Nachhaltigkeit des Betriebs sind auch Maßnahmen des Bauunterhalts an der Infrastruktur. 2013 werden notwendige Gleisanierungen und Verbesserungen der Infrastruktur (Funknetz) in Höhe von 400.000 € eingeplant. Das EVU geht von einer Förderfähigkeit der Sanierungskosten nach dem LEFG aus. Die 2008 begonnenen wichtigen Arbeiten zum Erhalt des Gleiskörpers werden damit wieder aufgenommen und sukzessive weitergeführt. Ziel ist eine dauerhafte Unterhaltung des Gleiskörpers.

4. Abschreibungen

Die voraussichtliche Nutzungsdauer der geplanten Tankstelle wurde für jede der 4 Anlagegruppen und die Gleisanlagen exakt ermittelt und über einen Anlagenachweis dargestellt. 2013 werden 22.000 € Abschreibungen entstehen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier handelt es sich um Aufwendungen die neben dem Kerngeschäft anfallen. Insbesondere sind Ansätze für die Verwaltung (LRA), Versicherungen, Sachverständigengutachten, Mitgliedsbeiträge und Marketing gebildet worden. Als nennenswert entfallen beispielsweise auf die Dienstleistungen des LRA 55.000 € (EVU hat kein eigenes Personal), Versicherungen 16.000 €, Geschäftsstellenkosten VHB 18.000 € sowie Abschluss und Prüfungskosten 18.000 €. Der Rest entfällt auf Abgaben, Stromkosten, Werbung, Reisekosten, Fortbildung und ähnliches.

Die Zinsaufwendungen werden sich durch die Umschuldung des Darlehens zu besseren Konditionen verbessern. Die Summe erhöht sich dennoch, weil eine höhere Darlehenssumme zu verzinsen ist.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2013

| Finanzierungsmittel (Einnahmen) | | Planansatz 2013 | Erläuterungen |
|---------------------------------|--|------------------|---|
| 1. | Zuführung zum Stammkapital | | |
| 2. | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | 1.350.600 | Verlustausgleich Landkreis zuz. Finanzbedarf 3.500 |
| 3. | Jahresgewinn | | |
| 4. | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | | |
| 5. | Zuweisung und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge | | |
| 6. | Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge | | |
| 7. | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | |
| 8. | Kredite a) vom Landkreis b) von Dritten | | |
| 9. | Abschreibungen und Anlagenabgänge | 22.000 | Nach Abschreibungsplan zuz. Anlagenzukauf 2012 |
| 10. | Rückflüsse aus gewährten Krediten | | |
| 11. | Erübrigte Mittel aus Vorjahren | | |
| 12. | Finanzierungsmittel insgesamt | 1.372.600 | |

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2013

| Finanzierungsbedarf (Ausgaben) | | Planansatz 2013 | | Investitionen (nachrichtlich) | | |
|--------------------------------|--|---|--|-------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| Bezeichnung | | Ausgaben des Wirtschafts- jahres | Verpflich- tungser- mächtigungen | Gesamt- aus- gabebedarf | bisher bereitgestellt | Erläuterung |
| 1. | Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter | | | | | |
| 2. | Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | | | | | |
| 3. | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 4. | Entnahme aus Rücklagen | | | | | |
| 5. | Jahresverlust | 1.347.100 | | | | Verlustausgleich |
| 6. | Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil | | | | | |
| 7. | Auflösung Ertragszuschüsse | 6.600 | | | | Auflösung Zuschuss |
| 8. | Entnahme langfristiger Rückstellungen | | | | | |
| 9. | Tilgung von Krediten | 18.900 | | | | Kredit Tankanlage und Gleisanlage |
| 10. | Gewährung von Krediten a) an Landkreis b) an Dritte | | | | | |
| 11. | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren | | | | | |
| 12. | Finanzierungsbedarf insgesamt | 1.372.600 | | | | |

Erläuterung zu einzelnen Positionen des Vermögensplans 2013

Nachdem das EVU die Gleisstrecke von Stockach nach Stahringen 2012 gekauft hat fällt im Vermögensplan 2013 neben den Tilgungen für den aufgenommenen bzw. umgeschuldeten Kredit, den Abschreibungen und Zuschussauflösungen nur die Abwicklung des voraussichtlichen Jahresverlustes im Erfolgsplan an. Diese werden über unterjährige Vorauszahlungen in der Rücklage angesammelt. Eine weitere Vermögensänderung ist nicht vorgesehen, auch nicht in den Folgejahren.

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2013

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Die Beförderungsleistungen werden durch die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) durchgeführt, die Verwaltungsleistungen werden durch die Bediensteten des Landkreises gegen Kostenerstattung erledigt.

Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016

| Finanzierungsmittel (Einnahmen) | | Planansatz | | | | |
|--|--|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Bezeichnung | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 1. | Zuführung zum Stammkapital | | | | | |
| 2. | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | 1.125.100 | 1.350.600 | 1.304.000 | 1.404.500 | 1.455.000 |
| 3. | Jahresgewinn | | | | | |
| 4. | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen | | | | | |
| 5. | Zuweisung und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge | | | | | |
| 6. | Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge | | | | | |
| 7. | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 8. | Kredite | | | | | |
| | a) vom Landkreis | | | | | |
| | b) von Dritten | 360.000 | | | | |
| 9. | Abschreibungen und Anlagenabgänge | 25.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 10. | Rückflüsse aus gewährten Krediten | | | | | |
| 11. | Erübrigte Mittel aus Vorjahren | | | | | |
| 12. | Finanzierungsmittel insgesamt | 1.510.100 | 1.372.600 | 1.326.000 | 1.426.500 | 1.477.000 |

Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016

| Finanzierungsbedarf (Ausgaben) | | Planansatz | | | | |
|--------------------------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Bezeichnung | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 1. | Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter | 360.000 | | | | |
| 2. | Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | | | | | |
| 3. | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 4. | Entnahme aus Rücklagen | | | | | |
| 5. | Jahresverlust | 1.113.000 | 1.347.100 | 1.300.000 | 1.400.000 | 1.450.000 |
| 6. | Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil | | | | | |
| 7. | Auflösung Ertragszuschüsse | 6.600 | 6.600 | 6.600 | 6.600 | 6.600 |
| 8. | Entnahme langfristiger Rückstellungen | | | | | |
| 9. | Tilgung von Krediten | 30.500 | 18.900 | 19.400 | 19.900 | 20.400 |
| 10. | Gewährung von Krediten a) an Landkreis b) an Dritte | | | | | |
| 11. | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren | | | | | |
| 12. | Finanzierungsbedarf insgesamt | 1.510.100 | 1.372.600 | 1.326.000 | 1.426.500 | 1.477.000 |

| Kontobezeichnung | Bezug Konten G+V | Planwert 2013 | 1 EVU | 2 EIU |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | |
| 4000 Zuschüsse DTV/HV VHB | | 80.000,00 | 80.000,00 | |
| 4001 Zuschüsse EKrG, GVFG, LEFG und ähnliches | | 375.000,00 | | 375.000,00 |
| 4005 Zuschüsse aus § 6a AEG | 1.355.000,00 | 980.000,00 | 980.000,00 | |
| 4300 Fahrgeldeinnahmen VHB 7 % USt | 650.000,00 | 550.000,00 | 550.000,00 | |
| 4301 Fahrgeldeinnahmen BW - Ticket 7 % USt | | 0,00 | | |
| 4303 Zuschuss Schwerbehindertenbeförderung 7 % | | 14.000,00 | 14.000,00 | |
| 4400 Fahrgeldeinnahmen VHB 19 % USt | | 0,00 | | |
| 4401 Fahrgeldeinnahmen BW-Ticket 19 % USt | | 6.000,00 | 6.000,00 | |
| 4409 Erlöse aus Trassen- und Stationsgeb. 19 % | 670.000,00 | 670.000,00 | | 670.000,00 |
| 4099 Auflösung von sonstigen Ertragszuschüssen | 6.600,00 | 6.600,00 | | 6.600,00 |
| Gesamt | | 2.681.600,00 | 1.630.000,00 | 1.051.600,00 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | | | |
| 4835 Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge | 500,00 | 500,00 | | 500,00 |
| 4836 So. Nutzungsentgelte (Leerrohr, Werbung) | | 0,00 | | |
| 4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen | | 0,00 | | |
| 4970 Versicherungsentschädigungen | | 0,00 | | |
| Gesamt | | 500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 3. Materialaufwand | | | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | |
| 5201 Reparatur u. Instandhaltung von Gebäuden | | 0,00 | | |
| 5202 Reparatur u. Instandhaltung von Bauwerken | | 0,00 | | |
| 5203 Reparaturen Bahnübergänge | | 0,00 | | |
| 5204 Reparatur u. Instandhaltung von Gleiskörpern | 400.000,00 | 400.000,00 | | 400.000,00 |
| 5901 Kosten Verkehrsleistung HzL | 3.452.000,00 | 3.292.000,00 | 3.292.000,00 | |
| 5902 Kosten Infrastruktur HzL und DB | | 159.000,00 | | 159.000,00 |
| 5903 Kosten Abtretung Fahrgeldanspruch HzL | | 0,00 | 0,00 | |
| 5904 Fremdüberwachung Tankanlage | | 1.000,00 | | 1.000,00 |
| Gesamt | | 3.852.000,00 | 3.292.000,00 | 560.000,00 |
| 4. Abschreibungen | | | | |
| a) Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | | | | |
| 6200 AfA immaterielle Vermögensgegenstände | | 0,00 | | |
| 6220 AfA auf Sachanlagen | | 12.000,00 | | 14.000,00 |
| 6221 AfA auf Gebäude | 22.000,00 | 10.000,00 | | 8.000,00 |
| 6260 Sofortabschreibung GWG | | 0,00 | | |
| 6264 Abschreibung Sammelposten GWG | | 0,00 | | |
| 6976 Kalkulatorische AfA | | 0,00 | | |
| Gesamt | | 22.000,00 | 0,00 | 22.000,00 |

| | | | | |
|---|-------------------|----------------------|----------------------|-------------------|
| | | | | |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| 6303 Fremdleistungen und Fremdarbeiten (LRA) | | 0,00 | | 0,00 |
| 6310 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter | | 2.800,00 | | 2.800,00 |
| 6325 Gas, Strom, Wasser | | 2.000,00 | | 2.000,00 |
| 6400 Versicherungen | | 16.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| 6420 Mitgliedsbeiträge | | 0,00 | | |
| 6430 Sonstige Abgaben - Vermessung | | 15.000,00 | | 15.000,00 |
| 6431 Geschäftsstellenkosten Verkehrsverbände | | 18.000,00 | 18.000,00 | |
| 6600 Werbekosten | | 1.000,00 | 1.000,00 | |
| 6630 Repräsentationskosten | | 200,00 | 200,00 | |
| 6663 Reisekosten | | 500,00 | 500,00 | |
| 6785 Andere Dienst und Fremdleistungen | | 0,00 | | |
| 6815 Bürobedarf | | 0,00 | | |
| 6821 Fortbildungskosten | | 5.000,00 | 5.000,00 | |
| 6825 Rechts- und Beratungskosten | | 3.000,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 6827 Abschluss- und Prüfungskosten | | 18.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |
| 6830 Buchführungskosten | | 7.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 6835 Mieten für unbewegliche Wirtschaftsgüter | | 0,00 | | |
| 6836 Pacht für bewegliche Wirtschaftsgüter | | 0,00 | | |
| 6841 Kosten der Verwaltung | | 55.000,00 | | 55.000,00 |
| 6855 Nebenkosten des Geldverkehrs | | 200,00 | 100,00 | 100,00 |
| Gesamt | 143.700,00 | 143.700,00 | 46.800,00 | 96.900,00 |
| | | | | |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | | |
| 7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.500,00 | 0,00 | | |
| 7105 Zinserträge § 233a AO | | 0,00 | | |
| 7110 Sonstiger Zinsertrag | | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| Gesamt | | 1.500,00 | 1.500,00 | 0,00 |
| | | | | |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| 7310 Zinsaufwendungen f. kfr. Verbindlichkeiten | 13.000,00 | 500,00 | | |
| 7320 Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeiten | | 12.500,00 | | 12.500,00 |
| Gesamt | | 13.000,00 | | 12.500,00 |
| | | | | |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -1.347.100,00 | -1.707.300,00 | 360.700,00 |
| | | | | |
| 10. Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag | | -1.347.100,00 | -1.707.300,00 | 360.700,00 |